

Börsenregel 1: "Spekulieren Sie NIEMALS auf Kredit!"

Das ist keine Empfehlung - auch kein Tipp - Das ist ein Befehl!

Die zwei Gruppen!

Ich höre zwei Stimmen - Stimmgruppen.

Die einen sagen enttäuscht: "**Herr Molzahn - das ist doch ein alter Hut. Das wissen wir doch. Das ist doch bekannt. Das ist der 1. Lehrsatz des Börseneinmaleins. Kein Mensch macht so etwas!**"

Schön wäre es - womit wir bei den anderen Stimmen angekommen sind. Diese lachen ziemlich höhnisch, überheblich, winken ab und sagen kopfschüttelnd: "**Wir wären ja blöd, wenn wir für diesen Top-Performer keinen Kredit aufnehmen würden. Das ist eine todsichere Aktie. In kürzester Zeit haben wir ein Vielfaches an Gewinn. Dann werden ein paar verkauft, der Kredit abbezahlt und wenig später sind wir reich - vermögend - wenn nicht gar Millionäre!**"

Beide Gruppen sind Realität!

Ich habe tatsächlich beides erlebt:

- Arbeitskollegen, die sich eisern an den Börsen-Befehl "Spekuliere NIEMALS auf Kredit" gehalten haben und
- andere, die dafür nur Hohn und Spott übrig hatten.

Es gibt auch noch eine dritte Gruppe!

Und dann gab es noch eine dritte Gruppe, nämlich **all jene, die lange lange Zeit standhaft blieben und dann doch noch - gerade rechtzeitig vor den großen Verlusten von 2002 - diesen Befehl über Bord warfen. Am Schluss waren Sie dabei - bei den doppelt und dreifachen Verlusten meine ich!**

Lassen Sie mich zum Schluss noch das Gefährliche der Missachtung dieses Gesetzes / Gebotes ein wenig skizzieren:

1. Sie nehmen Geld auf und müssen dafür Zinsen bezahlen!
2. Diese Zinsen mindern den erstrebten Gewinn!
3. Das verleitet dazu, in hochspekulative Aktien anzulegen!
4. Bei Zocker-Aktien brechen die Kurse gerne gewaltig ein!
5. In kürzester Zeit schwinden dadurch die Sicherheiten bei der Bank - in Bankerdeutsch: Der kreditfähige Wert der Aktien sinkt!
6. Die Bank wird weitere Sicherheiten verlangen!
7. Falls die verlangten Sicherheiten nicht aus anderer Quelle gegeben werden können, wird ein Teil der Aktien zwangsverkauft!
8. Diese zwangsverkauften Aktien werden mit großem Verlust verkauft!

WICHTIG:

**Es benötigt keinen Crash,
um auf diese Art und Weise viel Geld zu verlieren!**

Sie wollen im Aktiengeschäft nie mehr auf fremde Hilfe angewiesen sein?

Dann reihen auch Sie sich in die Schar meiner zufriedenen Kunden ein. Mein Ratgeber "Aktien - Vermögen für Otto Normalverdiener" hält, was er verspricht. Er wird Sie befähigen:

- **selbstständig** die für Sie richtige Bank auszuwählen,
- **selbstständig** Ihr Depot zu eröffnen,
- **selbstständig** Ihre Aktien auszuwählen,
- **selbstständig** eine Risikostreuung zu integrieren,
- **selbstständig** Aktien billig zu kaufen und teuer zu verkaufen und
- **selbstständig** große Gewinne zu erzielen!

Leserstimmen:

Dieses Buch wird die beste Investition Ihres Lebens sein!

Reimund Bertrams aus Bergkamen

"Aktien - Vermögen für Otto Normalverdiener" ist **das Einsteiger-Buch par Exelance!**

Thomas Roth, Dipl.-Ing.(FH) aus Dettenheim

Das Buch hebt sich von den vielen am Markt befindlichen Büchern durch die **sehr praktischen und anschaulichen Erklärungen** deutlich ab.

Ludwig Reger aus Gaisthal

Gerade für einen Einsteiger hat es richtig Spaß gemacht dieses Buch zu lesen. **Der Autor beschreibt hier auf leicht verständliche, teilweise auch lustige Art und Weise, die Grundbegriffe an der Börse und gibt wertvolle Tipps für mögliche Anlagestrategien.**

Torsten Krzywania aus Schierling

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website:

<http://www.aktie-zeichnen.de/aktien-fur-einsteiger/ratgeberbourse-fur-einsteiger/>

WICHTIG! - Alle Angaben dieses Newsletters wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht ganz ausgeschlossen. Der Autor sieht sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass er weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen kann.

Für die Mitteilung etwaiger Fehler ist der Autor dem aufmerksamen Leser dankbar.